

Das Tutoriumsprojekt

Publicitysucht der AG bringt Tutoriumsprojekt zum Scheitern:
ZA-Bonzen opfern Erstsemestrigenbetreuung für millionenschweres
Computerprojekt!

Diese Freiwilligen, die sich vor dem Sommer mehrmals treffen und im Frühherbst 5 Tage lang auf ein Seminar fahren, um sich auf das Tutorium vorzubereiten, organisieren mit den Erstsemestrigen verschiedene Aktivitäten, von der Institutsrallye über die Bibliotheksführung, bis hin zum Schlittschuhlaufen. Diese Treffen dienen natürlich nicht nur der Belustigung aller Beteiligten, sondern sollen auch helfen, Kontakte zu knüpfen, neue FreundInnen zu finden etc. Meistens dauern diese wöchentlichen Tutorien bis Weih-

nachten und enden seit diesem Wintersemester in einem großen Abschlußfest. Finanziert wird das Sonderprojekt Tutorium vom Zentralauschuß der Österreichischen Hochschülerschaft in Wien. Von diesem Geld wird die Ausbildung der TutorInnen, sowie die anfallenden Kosten während der Tutorien bezahlt. Da das Tutorium kein Referat, sondern ein Sonderprojekt ist, muß es sich nicht der sonst üblichen Hierarchie der ÖH unterwerfen, sondern besitzt eine, im Grundsatzpapier festgelegte, Entscheidungsstruktur. Da

aber letztendlich das Budget vom Zentralauschuß beschlossen wird und dieser somit auch den Aktionsrahmen des Tutoriums bestimmt, wird es immer schwieriger mit dem zur Verfügung stehenden Geld alles zu finanzieren. Im Laufe der letzten Jahre wurden dem Projekt die Geldmittel nach Lust und Laune des ZA's gekürzt (Für die doppelte Anzahl der Projekte gibt es nur mehr halb so viel Geld!), und außerdem die Drohung in den Raum

gestellt, das Sonderprojekt total abzudrehen. Um auf die Probleme des Projektes aufmerksam zu machen, und das Tutorium gleichzeitig einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen, wird am Mittwoch, dem 4. Mai 1994 ein österreichweiter Tutoriumstag stattfinden. Auch auf der Technischen Universität Graz wird es an diesem Tag Informationen zum Tutorium, sowie über die derzeitige finanzielle und politische Lage geben.

**Österreichweiter Tutoriumstag
am Mittwoch, dem 4. Mai 1994**

Der LONG JOHN ist da!

Während viele Zeitgenossen die Vorteile des Fahrrades zur Fortbewegung in der Stadt bereits erkannt haben, ist der bisherige Anwendungsbereich hauptsächlich auf den Personentransport beschränkt geblieben. Ab sofort muß man jedoch zum Transport von

Bierkisten, Waschmaschinen oder sonstigen sperrigen Gütern nicht mehr das Auto oder sogar einen LKW in Gang setzen. Der Long John ist die ideale Alternative, um solche Lasten durch die Gegend zu karren. Lärm, Abgasbelastung sowie Parkplatzprobleme ge-

hören der Vergangenheit an. Das neue Lastenfahrrad gibt es nun an der ÖH bei Christine gegen Hinterlegung eines Ausweises zum Verleih. Am ersten Tag und während des Wochenendes ist es sogar gratis, jeder weitere Tag kostet ÖS 20.-.

Technischen Daten:

- Schaltung: 5-Gang Nabengetriebe
- Bremsen: Rücktritt- u. vorne Trommelbremse
- Ladefläche: 64 x 52 cm
- max. Zuladung: 100 kg

Helmut Niedrist
SAFT-Referat.



ÖSTERREICH

col

hifi-team

high-end im automobil hirs-sachs-gasse 10
8010 Graz, telefon 03 16 / 80 66 40

Wir haben ein Ziel:
Das beste Auto-Hifi-Studio Österreichs zu werden.

Wir bieten Ihnen:
Auto-Hifi in allen Preisklassen, eigene Einbauwerkstatt,
Vorführ- und Vergleichsmöglichkeiten der Superluxe, 15
verschiedene Radios, 20 Endstufen, 30 Lautsprecher,
maßgeschneiderte Computerbeschreibungen

"BEST CAR OF SHOW"
Beim IASCA-Sound-Off in Traunstein.

Osion - Alpine - Jensen - HiFonica - Sound stream -
Infinity - Rockford Fosgate - MosAudio - Mackintosh -
Kenwood - Etos - Jantaka - Boston - Dynaudio - Audio
Control - AMA - PhoenixGO - Carwin Vega - MIX -
KimberKable